



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	6. Sitzung
Datum	Montag, den 19.09.2011
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:40 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Noack,	CDU
Stadtverordnete Koster, (i.V.f. Stve. Heil-Schön)	SPD
Stadtverordneter Kraft,	SPD
Stadtverordneter Pohl,	SPD
Stadtverordneter Pross,	SPD
Stadtverordneter Beck,	CDU
Stadtverordneter Gerhardt,	CDU
Stadtverordneter Kamara,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzender Michalek,	B90/Grüne
Stadtverordneter Spory,	FW
Stadtverordneter Meißner,	FDP

vom Magistrat:

Stadtrat Semler,	FW
------------------	----

von der Verwaltung:

Frau Rau, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	ohne
Herr Wein, Rechtsamt	ohne
Herr Erbe, Tiefbauamt	ohne
Herr Heller, Tiefbauamt	ohne

Herr Bader, Tiefbauamt	ohne
Herr Hemmelmann, Büro des Baudezernats/Hessentagsbüro	ohne
Herr Pabst, Planungs- und Hochbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Kulig, als Schriftführer
Frau John

ferner waren anwesend:

Stv. Breidsprecher, CDU-Fraktion
Stv. Dr. Teichner, CDU-Fraktion
Stve. Yigit, Die Linke

AV N o a c k eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

AV N o a c k teilte mit, dass der Kulturausschuss die Vorlage „Schaffung eines städt. Kulturzentrums in der Bahnhofstraße“ (heutiger TOP 5) im Geschäftsgang belassen habe. Er schlägt vor, sich dem anzuschließen. Die Ausschussmitglieder verständigten sich darauf, ebenso zu verfahren.

Stv. P o h l führte aus, dass die Vorlage Drucksachen-Nr. 0264/11 - I/27 „Straßenbeitragsatzung“ nicht für den Bauausschuss ausgezeichnet sei. Er wünsche dennoch eine Beratung hier im Ausschuss. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig nachstehende

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

0257/11

64. Änderung des Flächennutzungsplanes

Kleingartengebiet „Unter der Mühle“, Stadtteil Naunheim

- Abschließender Beschluss -

I/71

TOP 2

0254/11

Bebauungsplan Nr. 15.04 (KG) „Unter der Mühle“

Stadtteil Naunheim

- Satzungsbeschluss -

I/72

TOP 3
0434/11
Wegebefestigung im Dillfeld/Anbindung Röhrenlager
Aufhebung des Sperrvermerkes
I/76

TOP 4
0382/11
Begehbarkeit des Kalsmuntturms zum Hessestag 2012
I/37

TOP 5
0420/11
Schaffung eines städt. Kulturzentrums in der Bahnhofstraße
Prüfungsauftrag
I/73

TOP 6
0466/11
Optische Aufbereitung der Trafostation
auf dem Haarplatz
I/78

TOP 7
Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar
- Sachstandsbericht -

TOP 8
Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 22.08.2011 und 30.08.2011

TOP 9
0457/11
Bericht über den Vollzug von Grundstücksangelegenheiten
II/22
Mitteilungsvorlage

TOP 10
0454/11
Grundstücksankauf
Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung
I/84

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1



0257/11

**64. Änderung des Flächennutzungsplanes
Kleingartengebiet „Unter der Mühle“, Stadtteil Naunheim
- Abschließender Beschluss -**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 2

0254/11

**Bebauungsplan Nr. 15.04 (KG) „Unter der Mühle“
Stadtteil Naunheim
- Satzungsbeschluss -**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 3

0434/11

**Wegebefestigung im Dillfeld/Anbindung Röhrenlager
Aufhebung des Sperrvermerkes**

Stv. B e c k fragte an, wann zum letzten Mal das Verkehrskonzept für diesen Bereich vorgestellt worden sei. Herr H e m m e l m a n n erläuterte, dass das Konzept bisher nur im Lenkungsausschuss vorgestellt wurde. Das Konzept könne erst dann vorgestellt werden, wenn alle Veranstaltungen feststehen. Dies sei im Moment noch nicht der Fall. FrkV M i c h a l e k erkundigte sich, wann dies voraussichtlich sein werde. Herr H e m m e l m a n n erläuterte, dass dies noch vor den anstehenden Anliegerversammlungen, voraussichtlich in ca. vier Wochen, erfolgen werde.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 4

0382/11

Begehbarkeit des Kalsmuntturms zum Hessentag 2012

AV N o a c k informierte darüber, dass der Kulturausschuss den Antrag in einen Prüfungsauftrag geändert habe. Stv. P o h l führte aus, dass er keinen Unterschied zwischen dem ursprünglichen Antragstext und einem Prüfungsauftrag erkennen könne. Dem schloss sich Stv. M e i ß n e r an.

Der Ausschuss schloss sich der Änderungsempfehlung des Kulturausschusses an und fasste einstimmig (11.0.0) folgenden Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Kosten der Kalsmuntturm während des

Hessentages begehbar gemacht werden kann.“

TOP 5

0420/11

Schaffung eines städt. Kulturzentrums in der Bahnhofstraße Prüfungsauftrag

Der Ausschuss beließ die Vorlage im Geschäftsgang.

TOP 6

0466/11

Optische Aufbereitung der Trafostation auf dem Haarplatz

Stv. P o h l stellte infrage, warum die Aufbereitung der Fassaden im gleichen Werkstoff erfolgen müsse. Die enwag solle die Trafostation wie alle bisherigen gestalten. Diese seien insgesamt sehr ansehenswert. Stv. B e c k stimmte den Ausführungen zu und ergänzte, dass eine Aufbereitung im gleichen Werkstoff unter Umständen teurer wäre.

Der Ausschuss fasste einstimmig (11.0.0) folgenden geänderten Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt, mit der enwag mbH in Verhandlungen zu treten, um alle Fassaden der Trafostation auf dem Haarplatz optisch aufzubereiten. ~~Hierbei sollen die gleichen Werkstoffe verwendet werden, die auch seitens der Noack GbR auf der dem Paulaner Biergarten zugewandten Seite verwendet wurden.~~ Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung in seiner Dezembersitzung zu berichten.“

TOP 7

Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar - Sachstandsbericht -

Herr E r b e erläuterte den derzeitigen Ausführungsplan der Baumaßnahme „Modernisierung des Bahnhofsvorplatzes“. Der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) befinde sich derzeit in der entscheidenden Bauphase mit sehr vielen Verkehrsbehinderungen. Der alte Busbahnhof sei abgerissen. In diesem Bereich würden momentan Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt. Das Dach des neuen ZOB befinde sich derzeit in der Produktion. Der Aufbau sei für Ende Oktober geplant. Bis dahin seien die neuen Busfahrbahnen fertig gestellt.

StR S e m l e r fragte an, was passieren würde, wenn sich die Arbeiten für die Busfahrbahnen in die Frostphase hinauszögern würden. Herr E r b e antwortete, dass hier eine Herstellung nur in der frostfreien Phase möglich sei, ansonsten müsste man mit Zusätzen arbeiten, um Betonschäden zu vermeiden. Grundsätzlich seien durch Frost keine Verzögerungen zu erwarten.

Herr E r b e führte weiter aus, dass auch die anderen Bereiche bereits fertig gestellt

seien, z. B. die Brunnenkammern, wo auch gerade Pflasterarbeiten durchgeführt werden. Man befinde sich derzeit in einer kritischen Bauphase, die bis zum November abnehmen und der Bahnhof für den ÖPNV nutzbar sein werde. Nach derzeitigem Stand könne der Bauzeitenplan eingehalten werden.

Herr E r b e schilderte anschließend, welche Leistungen derzeit beauftragt seien: 2,35 Mio. € Straßenkanalbau, 1,55 Mio. € für das Dach des ZOB, 360.000 € für die Beleuchtung, 272.000 € für das dynamische Fahrgastinformationssystem, 147.000 € für die Videoüberwachung, 213.000 € für Kleinmaßnahmen und Verkehrssicherung. Gesamtsumme der derzeit beauftragten Leistungen: 4,892 Mio. €.

Herr E r b e stellte fest, dass man sich derzeit bei den Kosten im Plan befinde. Mögliche Kostensteigerungen könnten sich lediglich bei unvorhergesehenen Maßnahmen im Untergrund ergeben, vor allem im Bereich der Nordanlage. Bezüglich der Einhausung des Treppenturms Süd befinde man sich derzeit in Vorbereitung.

Stv. S p o r y erkundigte sich nach den Parkplätzen für die Bahnhofsbenutzer, die Reisende zum Bahnhof bringen bzw. abholen. Herr E r b e antwortete, dass in diesem Bereich 20 Parkplätze plus 3 Behindertenparkplätze vorhanden sein werden, die nur über eine Zeitbegrenzung nutzbar sein könnten. Weiterhin berichtete Herr E r b e, dass sich die P+R-Anlage an der Bahnhof-Nordseite derzeit noch in Planung befinde. Hierzu müssten noch die Voraussetzungen für das Baurecht geschaffen werden. Die Genehmigung des Regierungspräsidiums liege ebenfalls noch nicht vor. Die Maßnahme solle im Frühjahr beginnen und bis zum Beginn des Hestentages fertig sein. Hierbei handele es sich um eine reine Straßenbaumaßnahme.

Der Durchbruch im Bereich der Unterführung durch die Bahn werde schon früher erfolgen. Der Umbau der Gleisanlagen erfolge durch die Deutsche Bahn. Die Durchführung der Maßnahme gestalte sich schwierig, da dafür Sperrzeiten eingerichtet werden müssen, in der eine Bautätigkeit erfolgen kann. Nach dem derzeitigem Stand sei davon auszugehen, dass bis zum Hestentag die Bahnsteige 4 und 5 nicht fertig gestellt sein werden, der Bahnhof aber behindertengerecht genutzt werden könne. Die beauftragte Summe der Bahn belaufe sich derzeit auf 6,3 Mio. €.

Um den Ausschussmitgliedern einen besseren Überblick über die Baumaßnahme zu verschaffen, schlug Herr E r b e vor, mit den Mitgliedern des Bauausschusses sowie des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses eine Besichtigung vor Ort durchzuführen. Als Termin wurde Freitag, der 30.09.2011, 16.00 Uhr, vereinbart.

TOP 8

Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 22.08.2011 und 30.08.2011

Mitteilungen

StR S e m l e r beantwortete Anfragen aus der vergangenen Bauausschusssitzung vom 22.08.2011; die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Anfragen

- Stv. P o h l erinnerte an die Beantwortung seiner Frage aus der letzten Sitzung hinsichtlich der Brücke über die Lahn und den Mühlgraben hinter dem Stadion. Herr H e l l e r erläuterte, dass die VOB-Abnahme bisher noch nicht erfolgt sei. Des Weiteren fragte Stv. P o h l in diesem Zusammenhang an, ob die 6-prozentige behindertengerechte Neigung eingehalten worden sei. StR S e m l e r sicherte Klärung zu.
- Stv. P o h l erkundigte sich nach dem Zeit- und Kostenplan hinsichtlich der Bau- maßnahme Hallenbad „Europa“ und wann die Wiedereröffnung des Bades vorge- sehen sei. StR S e m l e r sagte Beantwortung zu.
- Stv. P o h l nahm Bezug auf eine Anfrage des Stv. Breidsprecher in der letzten Sitzung des Umweltausschusses, die sich auf den schlechten Zustand des Hauses in der Frankfurter Straße neben der Shell-Tankstelle bezogen habe. Auch er wolle hierzu den aktuellen Sachstand wissen. StR S e m l e r sicherte Beantwortung zu.
- Stv. P o h l fragte an, ob an einen Endausbau des zur Zeit als Parkplatz genutzten Friedrich-Ebert-Platzes gedacht sei. Des Weiteren erkundigte er sich nach der An- zahl der Stellplätze, an wen diese vermietet und wie hoch die monatlichen städtischen Einnahmen dafür seien. Stv. B e c k wollte ebenfalls wissen, ob an einen Endaus- bau gedacht sei und ob der Magistrat geplant habe, eine Platzgestaltung noch vor dem Hesttag vorzunehmen. StR S e m l e r sagte Beantwortung zu.
- Stv. P o h l lobte die neue Gestaltung der Verkehrsinseln in der Hermannsteiner Straße mit Bepflanzung. Er fragte an, ob daran gedacht sei, im Stadtgebiet weitere Verkehrsinseln und Fahrbahnteiler so zu gestalten. StR S e m l e r sagte Beant- wortung zu.
- Stv. P o h l führte aus, dass eine Treppe zur Unterführung des Leitzplatzes derzeit gesperrt sei und fragte nach den Gründen für die Sperrung. Herr H e l l e r erläuterte, dass derzeit die Treppe zu der Unterführung saniert werde.
- FrkV M i c h a l e k erkundigte sich nach einer Straßenverengung in der Solmser- straße oder im Solmserweg. Da die Frage an ihn herangetragen worden sei, sei ihm die genaue Örtlichkeit nicht bekannt. Er fragte an, ob hierfür die Ursache eine Grund- stücksregulierung sein könne. StR S e m l e r bat FrkV Michalek um genaue Orts- angaben, damit eine Prüfung erfolgen könne.
- Stv. B e c k teilte mit, dass in der Nauborner Straße im Bereich des dort befindlichen Bio-Marktes im Verbindungsweg eine 3-stufige Treppe defekt sei. Eine Stufe sei kom- plett herausgebrochen, so dass erhöhte Sturzgefahr bestehe. StR S e m l e r sagte zu, dies überprüfen zu lassen.
- Stve. K o s t e r bat um den Sachstand zu dem Bereich des abgerissenen Gebäudes ehem. Firma J. G. Müller. Sie habe gehört, dass der jetzige Besitzer evtl. die Flächen veräußern möchte. StR S e m l e r erklärte, dass ihm von dieser Absicht nichts be- kannt sei, dass aber ein Bauinteresse des Bauherrn weiter bestehe.
- Stve. K o s t e r erkundigte sich des Weiteren, wann der Abriss des ehemaligen Sar- ges-Gebäudes in der Gloelstraße erfolgen werde. StR S e m l e r führte aus, dass für den Haushalt 2012 Mittel angemeldet seien und der Abriss bis zum Hesttag erfolgen solle. Stve. K o s t e r erkundigte sich weiter, ob von der Stadt geplant

sei, auch die Grundstücke, die an das erworbene Sarges-Grundstück Richtung Gloelstraße angrenzen, zu erwerben. StR S e m l e r antwortete, dass derzeit kein Interesse bestehe. Das Interesse der Stadt liege darin, in dem Bereich eine Ordnung und Neuordnung der Bahnhofstraße zu regeln. Gespräche mit den Anliegern seien bereits teilweise erfolgt.

- Stv. B e c k nahm Bezug auf die Baumaßnahme „Alte Lahnbrücke“. Wenn man in Richtung Langgasse die Brücke überquere, sei unmittelbar links hinter der Brücke kein Zugang zum Paulaner Biergarten vorgesehen. Dennoch werde der Weg über eine Grünfläche genutzt, so dass sich mittlerweile ein „Trampelpfad“ gebildet habe. Er bat um Abhilfe. StR S e m l e r sagte Prüfung zu.
- FrkV M i c h a l e k berichtete, dass laut WNZ das Ende der Sperrung für die Weißadlergasse am 16.09.2011 vorgesehen gewesen sei. Heute sei die Straße immer noch gesperrt. Er fragte an, ob sich im vorgesehenen Zeitplan etwas geändert habe. StR S e m l e r sagte Prüfung zu.

Niederschriften vom 22.08.2011 und 30.08.2011

22.08.2011: Stv. P o h l bat um Änderung des 3. Absatzes auf Seite 8, der nun wie folgt laute:

„Stv. P o h l ergänzte, dass es sich hierbei lediglich um ein Modul für die Wasserballer handele. Zeitmessanlagen für Schwimmwettkämpfe sowie wettkampftaugliche und 50 m-Hallenbäder gebe es in Hessen nicht viele. Bisher wurde für Wettkämpfe in Wetzlar eine solche Zeitmessanlage aus Gelnhausen ausgeliehen.“

FrkV M i c h a l e k bat auf Seite 11 um Änderung des letzten Satzes im 4. Absatz hinsichtlich der Prüfung durch das Regierungspräsidium. Der Satze laute nunmehr wie folgt:

„.....FrkV M i c h a l e k ergänzte, dass der Oberbürgermeister eine Prüfung beim Regierungspräsidium Gießen bezüglich einer evtl. Beanstandung des Beschlusses, aus dem sich ein Schadensersatzanspruch gegenüber der Stadt ergeben könnte, veranlasst habe und diese Frage durch das RP verneint worden sei.“

30.08.2011: Stv. G e r h a r d t monierte die Formulierung „Die Ausschussmitglieder bejahten“ im 6. Absatz. Die Formulierung wurde in „Dies wurde von StR S e m l e r bejaht“ geändert.

Die Niederschriften wurden von den Ausschussmitgliedern mit den o. g. Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 9

0457/11

Bericht über den Vollzug von Grundstücksangelegenheiten

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich nach den zwei vorgesehenen, aber noch nicht erfolgten Verkäufen der Grundstücke „Am Feldkreuz“ (Drucksachen-Nr. 2111/11 und

0158/11) und fragte an, wann die Ausbauplanung der Straße vorgelegt werde. StR S e m l e r antwortete, dass die Planung vermutlich in der nächsten - evtl. auch in der übernächsten - Sitzungsrunde vorgestellt werde.

Stv. P o h l erkundigte sich zu Drucksachen-Nr. 2072/11, warum kein Verkaufsinteresse mehr bestehe. Frau R a u erläuterte, dass die Grundstückseigentümerin bei der Veräußerung eine Entschädigung für die vorhandene Gartenhütte haben wollte. Da hier aber keine Entschädigung geleistet werden könne, wolle sie das Grundstück, so lange es nicht für den Westanschluss von der Stadt gebraucht werde, weiterhin selbst nutzen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 10

0454/11

Grundstücksankauf

Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0